**Teamstundenlauf Ried**

„Die schnellen Läufer haben es gut, die brauchen sich nicht so lange zu quälen“ – was man bei anderen Bewerben oft von den Sportlern im Schlussfeld hört, gilt nicht beim Teamstundenlauf in Ried. Eine Stunde Vollgas erwarten dort nämlich alle Teilnehmer, unabhängig von der Geschwindigkeit. Leichter macht es allenfalls der Umstand, dass man sich die 60 Minuten Laufzeit zu zweit aufteilt. Abwechselnd dreht jeweils einer eine 1,4-km-Runde durch den Park, während der andere pausiert. Je mehr Runden man am Ende gemeinsam mit seinem Staffelpartner geschafft hat, desto besser die Platzierung.

Von der Union Wernstein stellten sich vier Läuferinnen und Läufer der Herausforderung, darunter ein Team aus zwei Vereinsmitgliedern. Die „Wernsteiner Mädels“ Michaela Stingl und Eva Ranftl liefen mit 11 Runden in 1:04:13 auf Platz 5 in ihrer Altersklasse.

Simone Stieber startete gemeinsam mit Martina Schneider von der LG Passau unter dem Teamnamen „Läuft gut“. Die beiden erreichten nach 10 Runden in 1:05:54 den 14. Platz bei den Damen bis 100 – der am stärksten vertretenen Klasse des Laufs.

Mit besonders kurzen Pausen begnügen mussten sich „Die Unverwüstlichen“ – Höglinger Hermann und sein Partner Holger Zobries vom TSV Simbach brachten es in 1:04:13 auf insgesamt 13 Runden und damit zu Platz 3 in ihrer AK. Nur knapp 5 Minuten brauchten sie jeweils für die 1,4 km lange Strecke.

Besonders herausfordernd an dem Lauf ist der ständige Wechsel zwischen hohem Tempo und Stehpausen, ein tolles Teamerlebnis bietet jedoch die gemeinsame Jagd nach Bestzeiten.